



Kegelsportverein RIOL e. V.

Riol, 02.03.2023

Pressemitteilung

Roadtrip ins Saarland

Riol. Am kommenden Sonntag, den 05.03.2023, gastieren die Mannschaften der Meisterrunde der 2. Bundesliga Süd in Landsweiler. Im Lebacher Stadtteil könnte bereits eine richtungsweisende Entscheidung fallen.

Doppelspieltag heißt es am ersten Märzwochenende für die Bundesliga-Teams in den Meister- und Abstiegsrunden. Für die Top-Four der Südgruppe der 2. Bundesliga geht es zum einzigen Spiel ins Saarland und gleichzeitig zum einzigen Spiel auf Holzbahnen.

„Den Heimvorteil wird sich Landsweiler sichern.“, ist Riols Sportwart Carsten Krämer überzeugt. „Dahinter wird es aber ein erneut harter Kampf um die weiteren Punkte.“

Auch die Statistik zeigt auf, dass alles andere als ein Heimsieg Landsweilers eine große Überraschung wäre. Keines der Gästeteams am Sonntag konnte den Saarländern in der regulären Saison einen Punkt im Landsweiler Hof abknüpfen. Die einzigen beiden Punktverluste kassierten die Kegler um den deutschen Meister von 2009, Holger Philippi, kurioserweise gegen die Mittelfeldteams Saarbrücken und Hüttersdorf 2.

Somit dürfte es sich, ähnlich wie am ersten Spieltag in Kirchberg, um einen Dreikampf um die drei Punkte drehen. Keines der Gästeteams des Sonntags konnte sich mit den anspruchsvollen Holzbahnen in der Saison so richtig anfreunden.

Zudem konnte nur Trier in Bestbesetzung auflaufen, legte dagegen aber dennoch schlechtere Zahlen auf als Kirchberg oder Riol. Während bei Kirchberg Topstar Ferdinand Fuchss fehlte, musste der KSV am ersten Spieltag der damals noch jungen Saison sowohl auf Christian Schneider als auch auf dreifach-Weltmeister Steve Blasen verzichten. Dennoch machten die Rioler Kegler im Gesamten eine gute Partie und lagen holzmäßig vor Trier und Kirchberg.

Alles „auf Null“ und „Eins gegen Eins“ heißt es aber am dritten Spieltag. Im einzelnen Duell, was die Play-Offs im Schere-Kegelsport auch ausmacht, entwickelt sich eine ganz andere Partie als im Ligaspiel. Und „auch die Atmosphäre ist eine andere“, so Steve Blasen. „Man ist auf sich alleine gestellt. Dein Blockpartner kann dich nicht retten. Es ist immer eine besondere Situation auf der Bahn.“, meint Blasen, der sein Team in Kirchberg im Schlussblock vom letzten auf den zweiten Rang manövrierte.

Meist scheint der dritte Spieltag in einer Play-Off ausschlaggebenden Charakter für den Ausgang der Runde zu haben. Mit sechs Punkten aus beiden Spielen am Wochenende stünde der KSV beispielsweise kurz vor der Meisterschaft. „Aber auch wir haben unser Heimspiel in der nächsten Woche noch nicht gewonnen.“, mahnt Sportwart Krämer selbst im besten Ausgangsfall. „Mit fünf Punkten würden wir jedoch positiv aus dem Wochenende herausgehen., so Krämer weiter.

Personell war auch für den dritten Spieltag unsicher, ob und wie fern der in der Vorwoche krankheitsbedingte fehlende Patrick Haan spielbereit ist.

Anwurf ist am Doppelspieltag-Sonntag traditionell morgens um 10:00 Uhr.

Josef Valentin
Vorsitzender
ksv_riol@web.de

Carsten Krämer
Sportwart
getraenke-kraemer@web.de

Marjan Leis
Pressewart
marjan.leis@web.de Tel: 0173/8731839